

Jubiläum gefeiert

20 Jahre Gottes Treue unter Migranten



Gäste und Xenos-Mitarbeiter beim arabischen Lobpreislied während der Jubiläumsfeier © Corinna Scharrenberg, OM

Quelle: Corinna Scharrenberg, OM

Mit 50 Gästen feierte das Xenos-Team von OM Deutschland am 6. Juli 2024 in Heilbronn sein 20-jähriges Bestehen. Das Wort Xenos kommt aus dem Griechischen und bedeutet Fremder. «Wir wollen Fremden ein Freund sein», erklärte Timon Möhrer von OM.

Durch die Feier führte Steve Kern, Leiter der Xenos-Arbeit, mit seinem Team. «Wir arbeiten unter Migranten und Flüchtlingen, begleiten sie in der Integration und wollen ihnen vor allem von Jesus erzählen», unterstrich der US-Amerikaner das Anliegen der Xenos-Arbeit. Mit Anspielen, Bildern, Interviews, Zeugnissen sowie Anekdoten zeichneten die Xenos-Mitarbeiter die Geschichte der OM-Migrantearbeit in Heilbronn nach. Neben deutschen Lobpreisliedern gab es auch

einen türkischen Musikbeitrag von zwei deutschen Xenos-Mitarbeitern sowie zwei arabische Lobpreislieder von ehemaligen Muslimen, die nun voller Leidenschaft Jesus Christus nachfolgen und ihm mit diesen Liedern die Ehre gaben.

Start mit vielen Fragezeichen

Ebenfalls anwesend waren zwei Gründungsmitglieder des Xenos-Teams. Sie erzählten von den Anfängen der Migrantearbeit, die sowohl bei OM Deutschland als auch bei den Heilbronner Gemeinden mit Fragezeichen versehen war. Aber durch Gottes Treue und das Durchhaltevermögen der beiden konnte die Xenos-Arbeit schlussendlich 2004 starten. In den ersten Jahren trafen sich die Mitarbeiter mit den Migranten in den Räumen der Baptistengemeinde in Heilbronn. Ab 2009 wurde ein Café in zentraler Lage eröffnet – wohin bis heute Migranten und Geflüchtete regelmässig kommen, um Hilfe mit der Sprache oder bei Schriftverkehr mit den Behörden zu bekommen, ein offenes Ohr für ihre Sorgen zu finden und von Jesus zu hören.

Steve Kern ging während des Programms auch auf Matthäus Kapitel 28, Vers 19 ein, wo Jesus seine Jünger auffordert, zu allen Völkern zu gehen. «Diese Völker sind nun bei uns in Deutschland in den Asylantenheimen», unterstrich er. Neben Besuchen in den Asylantenheimen und die Arbeit im Café veranstaltet das Xenos-Team auch regelmässig Gottesdienste für Iraner und Türken und hat eine Arbeit unter Frauen. In diesem Jahr fand auch der Glaubenskurs «Al Massira» statt, an dem 40 Migranten teilnahmen und mehr über Jesus lernten.

Viele folgen heute Jesus nach

«Wir freuen uns über 20 Jahre Xenos-Team und all das, was Gott in dieser Zeit bewirkt hat», erklärt Timon Möhrer. «Wir freuen uns über viele Migranten, die hier in Deutschland durch das Xenos-Team Jesu Liebe erlebt haben, eine Entscheidung für ihn getroffen haben und ihm nun ganz bewusst nachfolgen. Wir freuen uns aber auch auf die nächsten Jahre und all das, was Gott mit den vielen Migranten in Deutschland und hier in Heilbronn vorhat.»

Zum Thema:

[Dossier Migration](#)

[Interkulturell: Wenn Migranten in der Gemeinde auftauchen](#)

[In Olten: Wie Migration gelingen kann](#)

Datum: 14.07.2024

Autor: Corinna Scharrenberg

Quelle: OM Deutschland

Tags

[Mission](#)

[Migration](#)

[Deutschland](#)